

Schulinformationen

Gymnasium der Stadt Frechen

August 2009

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

da die für den letzten Schultag am 1.7. vorbereiteten Schulinformationen nicht mehr rechtzeitig gedruckt werden konnten, nutze ich jetzt die Gelegenheit des Schuljahresbeginns dazu, mich schriftlich von Ihnen zu verabschieden und Ihnen – nach erholsamen Sommerferien – einen guten Start ins neue Schuljahr zu wünschen!

Die herzlichen Worte, Gesten, Geschenke und viele andere Aufmerksamkeiten zu meiner Verabschiedung am Ende des Schuljahres haben mich sehr bewegt. Besonders über viele persönliche Briefe, Anrufe, Ansprachen und schließlich über die großartige Verabschiedung durch die gesamte Schülerschaft am letzten Schultag habe ich mich sehr gefreut. Ich werde diese Tage lebhaft in Erinnerung behalten.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Kollegium, mit der Elternschaft und mit allen Schülerinnen und Schülern, die den Erfolg vieler Projekte ermöglicht hat, die aber auch half, die Alltagsgeschäfte zu bewältigen, bedanke ich mich ganz herzlich.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Leitung der Schule engagiert haben, vor allem meiner Stellvertreterin, Frau Bold, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihren bewundernswerten Einsatz.

Allein kann man fast nichts bewirken, wenn man nicht die Unterstützung eines großen Teils der Beschäftigten hat. An unserer Schule fanden sich – welch großes Glück! – in all den Jahren engagierte Personen, die sich die Weiterentwicklung der Schule zu ihrer persönlichen Herzensangelegenheit werden ließen. Wie groß die Bereitschaft, sich für die gemeinsamen Ziele einzusetzen, in unserer Schule ist, hat sich zuletzt eindrucksvoll des ZDI – Zentrums „Zukunft durch Innovation“ – mit Innovationsminister Pinkwart am 3. Juni gezeigt. Ich hatte über die Jahre hinweg immer das Glück, auf hochmotivierte und sehr kompetente Kolleginnen und Kollegen zu treffen, die deutlich mehr als das eigentlich Notwendige getan und damit das Schulschiff nicht nur am Schwimmen gehalten, sondern es auch gut vorangebracht haben. Darüber hinaus denke ich an viele schöne menschliche Begegnungen zurück, Höhepunkte, welche die unvermeidlichen Tiefpunkte ausgleichen halfen.

Im Rückblick bin ich über das große Maß an Mitarbeit des Kollegiums, über die Innovationsfähigkeit unserer Schule und über die Lernbereitschaft unserer Schüler sehr froh. Über 20 Jahre lang hatte ich die Gelegenheit, den Weg unserer Schule zu steuern und mit zu gestalten. In diesen 20 Jahren hat sich, mit dem Wandel in der Gesellschaft und der Bildungslandschaft allgemein, auch das Gesicht unserer Schule verändert. Ich erinnere an die Gründung des Leistungszentrums LNU, die Einrichtung der Mediothek, die Erweiterung unseres Fremdsprachenangebotes, die große Vielfalt der außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften, die neue Gestaltung des Schultages im Rahmen der verkürzten Schullaufbahn.

Die Schulwirklichkeit hat sich in den letzten Jahren rasant geändert, wobei die Geschwindigkeit der Veränderung immer stärker zuzunehmen scheint. Aber das ist eine Frage der Perspektive. Wirtschaft und Gesellschaft bewegen sich eher noch schneller als die Schule. Nicht alle Ideen unserer Bildungs- und Schulplaner halten einer kritischen Würdigung aus zeitlicher Distanz stand. Da wurde manchmal im Schnellverfahren auch etwas zusammengezimmert, was im Rückblick wenig sinnvoll erscheint. Manche Energie wurde auf die Umsetzung von Ideen verwendet, von denen nicht viel bleiben wird. Schulleiter sind da mit ihrem gesunden Menschenverstand gefordert: zu beschleunigen das, was dringend getan werden muss und was in die Zukunft weist, abzumildern das, was uns von unserer eigentlichen Aufgabe abhält. „Die Menschen stärken, die Sachen klären“ – dieses programmatische Motto des großen Schulreformers Hartmut von Hentig scheint mir die eigentliche Aufgabe der Schule zu sein und zu bleiben. Wenn ich in all den Jahren hierzu einiges beitragen konnte, würde ich mich darüber freuen. Euch/Ihnen und unserer Schule wünsche ich eine gute Zukunft!

Euer/ Ihr

Helmut Kesberg, (jetzt ehemaliger) Schulleiter

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

seit Februar bin ich am Gymnasium Frechen als stellvertretende Schulleiterin tätig, und möchte die ersten Schulnachrichten, die seit meinem Amtsantritt erscheinen, nutzen, um mich all denen vorzustellen, die mich bisher noch nicht kennen lernen konnten.

Ich stamme aus Köln, habe in Köln und Münster Mathematik, Sozialwissenschaften und Französisch studiert, und nach einem Jahr als Fremdsprachenassistentin in Frankreich und dem Referendariat im Münsterland zunächst an den Kaufmännischen Berufsschulen in Brühl (heute Berufskolleg) und anschließend fast zwei Jahrzehnte am Humboldt-Gymnasium in Köln unterrichtet.

Ich bin mit Leidenschaft Gymnasiallehrerin. Ich liebe an dieser Schulform die einzigartige Möglichkeit, Schüler und Schülerinnen schon sehr jung kennen lernen zu können, und sie dann auf dem Weg in das Erwachsenenleben begleiten zu dürfen. Hier ist es möglich, Zeit und Raum für Entwicklung zu geben, zu fördern und zu fordern, und dabei mit Gelassenheit und Freude die Entfaltung von Stärken bei Schüler/innen zu erleben.

Ich denke dabei nicht nur an die enorme Bandbreite der Inhalte, die im gymnasialen Unterricht eine Rolle spielen, und die Entwicklung intellektueller, musisch-künstlerischer oder sportlicher Fähigkeiten. Die Entwicklung von sozialen Kompetenzen ist ebenso bedeutsam, und von daher muss sich Schule als gesellschaftlichen Ort begreifen, der von Schülern, Eltern und Lehrern bewusst gestaltet wird.

Dieser Aspekt hat angesichts der gravierenden Veränderungen, die sich an unserer Schulform durch die Umstellung auf acht Schuljahre ergeben, eine besondere Bedeutung erhalten. Unser aller Augenmerk muss darauf gerichtet sein, die Qualität der gymnasialen Ausbildung zu erhalten, ohne die Schülerinnen und Schüler zu überfordern. Freude am Lernen und am Lernerfolg muss nach wie vor unser Ziel sein. Es wird nicht ausbleiben, dass man sich im Prozess der Anpassung auch von lieb gewordenen Unterrichtsinhalten trennen muss bzw. neue Orte im Schulalltag finden muss, an denen sie eine Rolle spielen können, wenn dieses Ziel erreicht werden soll.

Unsere Schule hat im vergangenen Schulhalbjahr die Weichen gestellt, um auf die neuen Herausforderungen zu antworten. Im September werden wir aller Voraussicht nach in der Schulkonferenz beschließen, zur Gebundenen Ganztagschule zu werden, die für alle Schüler und Schülerinnen eine Anwesenheit in der Schule an drei Tagen bis 15 Uhr vorsieht, und zugleich mehr Möglichkeiten bereit hält, individuell zu fördern und Schule als Lebensraum zu gestalten.

Ich freue mich, diesen Prozess an verantwortlicher Stelle begleiten und steuern zu dürfen. Ich wünsche mir, dass alle am Schulleben Beteiligten sich einbringen, damit es uns gelingt, im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler die Schule so zu gestalten, dass sie ein Ort ist, an dem sich die jungen Menschen wohl fühlen und an dem sie ihre Fähigkeiten entwickeln und entfalten können.

Petra Bold

Stellvertretende Schulleiterin

Personalnachrichten

Stellvertretende Schulleiterin: Die Stelle (bis Mitte April 2008: Herr Dr. Kupsch) wurde mit Frau Petra Maria Bold, vorher Humboldt-Gymnasium Köln, besetzt. Frau Bold unterrichtet die Fächer Mathematik, Französisch und Politik. Sie trat im Februar 2009 ihren Dienst an. Die Funktion hatte in der Vakanzzeit nach Weggang von Herrn Dr. Kupsch kommissarisch Herr Schreier wahrgenommen, dem – ebenso wie den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung (Herr Schreier, Herr Feltes, Frau Huttenburg, Frau Kozok, Frau Rabeler, Herr Rödder, Herr Tönnessen, Herr Zimmers) für ihren besonderen Einsatz in dieser Zeit herzlich gedankt sei.

Frau Rabeler hat das Gymnasium Frechen zum 1.8. verlassen, um die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin am Gymnasium Leichlingen anzutreten. Mit ihr verliert das Gymnasium Frechen eine einsatzfreudige und kompetente Pädagogin, deren Wirken unsere Schule auf vielen Feldern voran gebracht hat. Wir bedanken uns bei Frau Rabeler für ihren Einsatz im Oberstufenteam, in der Verwaltung der Mittelstufe, der Stundenplangestaltung und nicht zuletzt für die Organisation und Leitung der Skifahrt in der 8. Jahrgangsstufe. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Freude an der neuen Aufgabe.

Neue Schulleitung

Die Besetzung der Stelle des Schulleiters/der Schulleiterin wird sich – nach der Verabschiedung von Herrn Kesberg - etwas verzögern, da die Stelle erneut ausgeschrieben werden musste. Bis dahin wird Frau Bold die Schule – wie bisher in enger Zusammenarbeit mit der erweiterten Schulleitung – leiten.

Referendare

Die Referendare aus dem Ausbildungsjahrgang 2007-09, Frau Schemmer, Frau Sosna, Frau Kremer und Herr Schwarz werden bis zu ihrem Examen im Herbst 2009 weiter an unserer Schule unterrichten. Die Referendare aus dem Ausbildungsjahrgang 2008 (Sommer) bis 2010, Frau Gensing, Frau Ludwig, Herr Miltrup übernehmen ab dem 1.2.2009 ihren eigenverantwortlichen Unterricht. Zum 1.2. 2009 begannen folgende neuen Referendarinnen und Referendare ihren Dienst: Herr Barkhausen (Mathe/Sp), Herr Kastner (Geschichte/Politik/SoWi, Frau Kirchner (Mathe/Philosophie), Frau Sagafe (D/Pädagogik), Frau Straub (Geschichte/Philosophie). Allen „Neuen“ wünschen wir einer erfolgreiche Ausbildung an unserer Schule!

Wichtige Entscheidungen der Schulkonferenz

Es wurde einstimmig beschlossen, die Neigungsklassen ab dem Schuljahr 2009/10 nicht mehr zu bilden. Beginnend mit dieser Jahrgangsstufe wird der Differenzierungsbereich in den Stufen 8 und 9 in allen Kursen vierstündig unterrichtet (normal sind 2 bzw. 3 Std.) und um ein Angebot Kunst/Musik sowie Englisch bilingual erweitert.

Der Antrag, das Gymnasium Frechen, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2010/11 in eine gebundene Ganztagschule umzuwandeln, wurde einstimmig angenommen. Dies bedeutet an drei Tagen Unterricht bis 15 Uhr, bei einer einstündigen Mittagspause. Bis 16 Uhr wird an allen Tagen (außer Freitag) eine Betreuung angeboten, bestehend aus AGs und anderen Angeboten. Das Lernen soll durch rhythmisierte Lernzeiten (mehr Doppelstunden), Förderkonzepte für leistungsstarke und schwächere Schüler und fächerübergreifende Angebote verbessert werden.

Änderungen der Hausordnung

Jegliche elektronischen Geräte (MP3-Player, Mobiltelefone, Gameboys usw. dürfen auf dem Schulgelände nicht sichtbar getragen und benutzt werden. Das MP3-Hören ist in den großen Pausen in ausgewiesenen Bereichen (Oberstufenraum, -G-Halle) erlaubt.

Vor dem Unterricht: In den Fünfminutenpausen halten sich die Schüler auf den Fluren nur zum Wechsel der Unterrichtsräume auf, ansonsten bleiben sie in den Klassen.

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2009/2010

Freitag nach Weiberfastnacht (12.2.), Rosenmontag (15.2.), Veilchendienstag (16.2. 2010), Freitag nach Christi Himmelfahrt (14.5. 2010); der Ausgleichstag für den Tag der offenen Tür (5.12) ist der 23.12. 2009.

Abschied von Herrn Maurer

Nach 37 Dienstjahren wurde Herr Hans Maurer (kath. Rel./Geschichte) Ende Januar pensioniert. Auszug aus der Rede des Schulleiters auf der Verabschiedung am 25.2. 2009: „Nur wenige Lehrerinnen und Lehrer haben nicht nur soviel Freude an ihrem Beruf, sondern auch noch soviel Kraft und eine stabile gesundheitliche Verfassung, dass sie ihren anstrengenden Beruf bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze ausüben. Noch seltener ist es, dass sie ihren Dienst mit solcher Leidenschaft und solchem Engagement bis zum Schluss ausüben wie Hans Maurer, der Ende Januar 2009 die Urkunde zum Erreichen seines Ruhestandes

erhielt. Eine weitere Besonderheit: Herr Maurer unterrichtete seit August 1972, also fast 37 Jahre lang, an einer Schule, am Gymnasium der Stadt Frechen. Nach dem Abitur am Kaiser-Karls-Gymnasium in Aachen und dem Wehrdienst studierte Herr Maurer kath. Theologie, Geschichte und Philosophie zuerst zwei Jahre in Tübingen, dann in Bonn. Nach Referendariat und zweitem Staatsexamen im Sommer 1972 stand planmäßig der Dienstantritt an der ersten Schule auf dem Programm

Schon 1975 wurde Herr Maurer, damals schon Oberstudienrat, Mitglied der im brandneuen Schulmitwirkungsgesetz eingerichteten Schulkonferenz und Mitglied des Lehrerrates. Beiden Gremien gehörte er über 30 Jahre lang an, nahm an allen heißen Diskussionen über die Weichenstellungen der Schule nicht nur lebhaft, sondern auch mit Leidenschaft Anteil. (...) Modernität, vor allem in der Nutzung der Medien, war in den 70er Jahren ein Leitstern, von dem man sich motivierte Klassen und eine Nähe zur Lebenswelt der Jugendlichen versprach. Herr Maurer hatte die Zeichen der Zeit erkannt und aus eigener Initiative in der Schule ein Archiv mit Audiocassetten und Videobändern angelegt. Manche Geschichts- Religions- oder Politikstunde wurde mit von Herrn Maurer ausgeliehenen Filmen bestritten.

In den 80er Jahren begann dann seine Tätigkeit als Beratungslehrer bei Schulschwierigkeiten und persönlichen Problemen. Herr Maurer schätzte, wie es sich gehörte, Verschwiegenheit über alles und gab nur die Informationen weiter, zu deren Weitergabe ihn seine Klienten autorisiert hatten. Wenn Schüler einer Lehrperson dankbar sein müssen, ihnen aus schwierigen Situationen hinausgeholfen zu haben, dann trifft das in ganz besonderem Maße auf Herrn Maurer zu. Mit großer Leidenschaft nahm er an den Vorplanungen für unsere Profilklassen teil, die schließlich im Jahre 2000 eingerichtet wurde. Seit dem Jahre 2000 – Herr Maurer war inzwischen Studiendirektor – koordinierte er das Aufgabenfeld der Gesellschaftswissenschaften und leitete die Geschichts-Fachkonferenz.

Herr Maurer scheute nicht die Rolle des Anregers wie des Mahners. Er argumentierte dabei gerne von reformpädagogischen Positionen aus. So wollte er die Erkenntnis, dass Lernen am besten gelingt, wenn es sich freiwillig ereignet, konsequent in den schulischen Alltag umgesetzt wissen. Das waren spannende, manchmal schwierige Diskussionen. In den nicht selten überraschenden Beiträgen Herrn Maurers trat seine ganze Leidenschaft für die Bildung des Menschen zutage, aber auch seine Bereitschaft, in einer Diskussion zu einem Konsens zu kommen.“

Stellenbesetzungen

Am 1.2. 2009 begannen neu an unserer Schule die Kollegen Markus Horstmann (Sp, M, Ge), Frau Anja Schneider (M/Ph) sowie Frau Kerstin Danne (kath. Rel/D). Im August 2009 werden ihren Dienst bei uns beginnen: Frau Austermann (Sport/Deutsch), Herr Wunschik (Sport/Erdkunde), Herr Wiens (Mathematik/Informatik), Frau Iruretra (Spanisch/-Englisch). Damit verbessert sich die Personalsituation weiter, insbesondere in „kritischen“ Fächern, in denen an vielen anderen Schulen die Versorgung schwierig ist. Allen neuen Kolleginnen und Kollegen viel Freude beim Unterrichten am Gymnasium Frechen!

Für die Kolleginnen und Kollegen in Elternzeit (Frau Brüdigam, Frau Walter, Frau Zemann, Herr Dietershagen) sind in diesem Schuljahr als Vertretungskräfte Frau Dürrenberger (D, kath.R), Frau Gagelmann (E,F), Frau Kagelmann (F, Bio), Herr Langauer (D, Pk, Lit), Frau Externbrink (E), Frau Kauf (Bio) und Herr Kneib (Ph) tätig.

Abschied von Frau Steffens und Herrn Tönnessen

Frau Dagmar Steffens, seit 1971 Sportlehrerin an unserer Schule, geht zum Ende des Schuljahres in ihren verdienten Ruhestand. Der Sportunterricht an unserer Schule hat Frau Steffens sehr viel zu verdanken. Sie hat viele Jahre lang Schülerinnen und Schüler in allen sportlichen Disziplinen gefördert, Schulmannschaften betreut und diese zu sportlichen Erfolgen geführt. Dabei lagen ihr die Leichtathletik, Turnen und Tanz ganz besonders am Herzen. Frau Steffens sei ganz herzlich gedankt für ihren anspruchsvollen Unterricht, für ihr unermüdliches Wirken, um Schülerinnen und Schülern den Sport nachhaltig als Lebensbereicherung nahezubringen.

Herr Klaus Tönnessen war seit 1976 Lehrer für Mathematik an unserer Schule. Er führte viele Jahrgänge von Schülerinnen und Schülern zum Abitur, brachte ihnen die elementaren Kenntnisse in Mathematik bei und führte sie an mathematisches, problemorientiertes Denken heran. Er war als Beratungslehrer viele Jahre Mitglied des Oberstufenteams. Seine besonderen organisatorischen Fähigkeiten brachte Herr Tönnessen in der Schulverwaltung ein, indem er sich Aufgabenfeldern mit Bravour widmete, die bei anderen nicht so gerne gesehen sind: Vertretungsplan, Lernmittelverwaltung, Klausur- und Aufsichtspläne, Organisation der Noteneingabe und des Zeugnisausdrucks. Herrn Tönnessen sei ganz herzlich gedankt für alles, was er für unsere Schule getan hat. Beiden – Frau Steffens und Herrn Tönnessen – wünschen wir einen erfüllten Ruhestand in bester Gesundheit!

Minister Pinkwart eröffnete unser Zdi

Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart gründete am 3. Juni 2009 in Frechen das zdi-Zentrum "LNU-Frechen Rhein-Erft" – zusammen mit dem Minister unterschrieben 20 Kooperationspartner die Gründungsurkunde, darunter die Universität zu Köln, die RWTH Aachen, die Quartwerke Frechen, RWE Power, die Kreissparkasse Köln. Ziel des Leistungszentrums für Naturwissenschaften und Umweltfragen (LNU) ist es, Schülerinnen und Schülern möglichst früh für naturwissenschaftliche und technische Themen zu begeistern. Dafür wird zunächst ein Robotik-Labor an der Zdi-Partnerschule Gymnasium Lechenich eingerichtet. Außerdem ist der Bau eines Technikums zum Themenbereich regenerative Energien am Gymnasium der Stadt Frechen geplant. Hier werden die Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich in schulischen und außerschulischen Seminaren und Workshops mit den Schwerpunkten Umwelt, Naturwissenschaften, Informatik und Robotik den Themen spielerisch anzunähern.

Hauptstandort ist das Gymnasium Frechen. Projektträger ist der Verein zur Förderung des Leistungszentrums für Naturwissenschaften und Umweltfragen, LNU e.V., am Gymnasium Frechen. Netzwerkpartner sind unter anderem die Städte Frechen und Erftstadt, der Rhein-Erft-Kreis, das Ruhrforschungszentrum Düsseldorf e.V., die Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW e.V., verschiedene Unternehmen, die Universität Köln, die RWTH Aachen sowie mehrere weiterführende Schulen des Rhein-Erft-Kreises und die Grundschulen der Stadt Frechen. Nähere Informationen zu diesem großen Tag für unsere Schule auf unserer homepage: www.gymnasium-frechen.de.

Neue Wandmalereien und Kunstprojekte in unserer Schule

Der Differenzierungskurs von Frau Jach hat den oberen Umlauf zum Atrium fertiggemalt mit Motiven von Fritz Köthe, Kunstzitaten und Variationen zu dem Philosophenzitat "Ich denke also bin ich" sowie Variationen zum Thema: "Hinger de Britz".

Das Krankenzimmer wird derzeitig ausgemalt im pompejanischen Stil, was bei den Schülern bisher den größten Anklang findet (in diesem Stil auch das große Wandgemälde im Aufenthaltsraum G).

Der Kurs DB8 - Kunst hat sich dem Thema "Frechen" gewidmet und für den Flur I im E-Gebäude eine Collage Frechener Motive gemalt im Stil verschiedener Epochen - Romantik, Impressionismus, Expressionismus – Das Gemälde wird als Patchwork-Bild fertiggestellt zum Ende des Schuljahres. Die Kunst-Musik-Theater-Klasse 8a hat sich

im zweiten Halbjahr einer audiovisuellen Annäherung an das Feld Schule gewagt und ihre teils sehr abstrakten Arbeiten im Schulgebäude verteilt ausgestellt. Die dazugehörigen Steckbriefe gaben Erklärungen zu den Empfindungen und Entscheidungen hinsichtlich Farbe, Form, Klang, die den Schülerinnen und Schülern an ihren bevorzugten Orten in der Schule in den Sinn kamen. (Bericht: A. Jach).

Heute nicht auf Kosten von morgen leben!

Am Morgen des 15. Mai 2009 zogen 48 Schüler und Schülerinnen bei recht gutem Wetter mit Plakaten, Schildern und zwei Eisbergen Richtung Hauptstraße.

An unserem zentralen Schulstand mitten in der Stadt, auf dem alle Angebote zum energiesparenden Handeln angeboten waren, teilte sich die Gruppe in Nord- und Südpol. Das Schmelzen der Eisberge konnte aus Sicherheitsgründen auf der Straße nicht so eindrucksvoll wie auf der Bühne gestaltet werden – dort fielen die Eisteile zu Boden – sondern die Schülergruppen liefen mit Schildern und Flyern durch die Fußgängerzone und über den gleichzeitig stattfindenden Wochenmarkt und verteilten zusätzlich als haptische Komponente noch Eisklümpchen.

Die lautgesprochenen Hinweise auf Folgen des Klimawandels, energiesparendes Handeln und Energieeffizienz regten zu vielen Gesprächen und vor allem auch Diskussionen mit der Bevölkerung an. Hauptsächlich junge Leute, viele Mütter und politisch interessierte Bürger beurteilten unsere Aktion als notwendig und ansprechend und lobten das Engagement der Schülerinnen und Schüler. Die ältere Bevölkerung empfand den Auftritt eher als überflüssig und belästigend. Allerdings konnten wir an manchen Kaffeetischen hinterher Gespräche hören, die unser Thema zum Inhalt hatten.

Die Resonanz in Presse und Medien war groß. Sogar der nordrhein-westfälische Wissenschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart war bei seinem Besuch zur zdi-Gründung sehr angetan von der Aktionskunst, zumal auf ganz ungewöhnlichem Wege für Thematiken der Natur und Umwelt geworben und sensibilisiert wird. (Bericht: Annette Jach, die den Kurs betreute)

Theateraufführung „Zickenkrieg“ am Gymnasium

Am 5. Juni führten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 7 ihr selbst geschriebenes Theaterstück „Zickenkrieg – Casting mit Folgen“ in der E- Halle auf.

Gemeinsam mit dem Kölner Theaterregisseur Gregor Leschig, der die Arbeitsgemeinschaft zwei Jahre lang regelmäßig betreute, entstand ein Stück, das sich mit für den Schülerinnen und Schülern alltäglichen Problemen (Streit unter Freunden) und

Wünschen beschäftigt. Am Ende jedoch und das war den Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung des Stückes sehr wichtig, gewinnt die Freundschaft.

Am Tag der Aufführung war die Aufregung unter allen Akteuren spürbar. Für einige der jungen Schauspieler war dies der erste Auftritt vor einem größeren Publikum. Doch nach den ersten Szenen war das Lampenfieber wie weggeblasen und die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler zeigten ihr Können und genossen den Applaus des Publikums. Ein großer Dank soll an dieser Stelle nochmals an die Technik – AG gehen, deren Schüler bereitwillig mehrere Nachmittage unseren Proben beigewohnt und möglich gemacht haben. (Bericht: Stefanie Schend, die mit Frau Bäumer die AG betreute)

Zirkus Pimparello umjubelt

Unser Zirkus begeisterte in zwei ausverkauften Vorstellungen mit seinem neuen Programm. Pimparello ist wieder dabei beim Zirkusfestival in Hückelhoven. Vom 09. bis 11. September 2009 dürfen 30 Schülerinnen und Schüler ihre Künste in einem echten Zirkuszelt unter Beweis stellen und mit weiteren 170 Artistinnen und Artisten um die begehrten Preise kämpfen. Neben den Auftritten gibt es eine große Anzahl an Workshops und die Möglichkeit sich mit Artisten aus ganz Deutschland auszutauschen. Die Generalprobe für das Programm in Hückelhoven wird am 05.09.2009 beim Sommerfest der Ringschule zu sehen sein. Am 25.4. trat Zirkus Pimparello mit seinem Programm „Eine Reise in den Dschungel“ gemeinsam mit Zirkus Habbeldap (Zirkuskinder der Paul-Kraemer-Schule) beim Tag der offenen Tür der Paul-Kraemer-Schule auf. Webseite: <http://www.zirkus-pimparello.de/> (Bericht: Herr Sieb, der auch von Interessenten kontaktiert werden kann.)

Kreismeisterschaften Fußball

Die Fußballmannschaft, die letztes Jahr noch so erfolgreich Kreismeister wurde, konnte ihren Titel leider nicht verteidigen. Das Team, das von Herrn Ingenbleek und Herrn Sieb betreut wird, gewann zwar das erste Turnier, konnte im entscheidenden zweiten Turnier in Hürth jedoch nur eines von drei Spielen gewinnen.

Beim Schulmarathon wieder dabei

Am 04. Oktober findet der 11. Schulmarathon in Köln statt. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ wird das Gymnasium Frechen wieder mit mindestens einer Mannschaft vertreten sein. Herr Sieb, der unser Marathonteam betreut, bittet Eltern, die an einer Lauf-AG interessiert sind, um Meldungen!

Lions-Quest – Erwachsen werden – Soziales Lernen in der Sekundarstufe I

Ein Schuljahr lang haben nun zehn ausgebildete Kollegen für die Jahrgangsstufe 5 in regelmäßigen Abständen Seminartage im Rahmen des Programms „Erwachsen werden“ durchgeführt. Dieses Programm wurde konzipiert, um die Persönlichkeit, die soziale Kompetenz und die Gesundheit der heranwachsenden Schüler und Schülerinnen zu fördern. Die bisherigen Themenkomplexe waren: „Meine Klasse“, „Stärkung des Selbstvertrauens“ und „Mit Gefühlen umgehen“.

Wegen der positiven Rückmeldungen der Beteiligten (Kinder, Eltern, Lehrer) über die Inhalte und Methoden des Programms „Erwachsen werden“ planen wir, auch im nächsten Schuljahr drei Seminartage pro Halbjahr in der Klasse 5 durchzuführen. In der Klasse 6 werden wir das Programm (ebenfalls an drei Vormittagen pro Halbjahr) fortführen. Die nächsten Themen gehören dem Themenkomplex „Die Beziehungen zu meinen Freunden“ an. Die Themen hierzu sind z.B. „Neue Freunde finden“, „Ich habe etwas falsch gemacht – was nun?“, „Umgang mit Ärger“, „Mit Gruppendruck gut umgehen“, „sich selbstsicher behaupten“, „Wenn alle gegen mich sind - Mobbing“ und „Konflikte lösen ohne Streit“. Im kommenden Schuljahr werden weitere Lehrer ausgebildet, ein Lions-Quest-Lehrer wird mit dem jeweiligen Klassenlehrer zusammenarbeiten. (Bericht: Frau Bäumer-Heedt)

Neues von der Suchtprävention

Projekttag "Was mir gut tut": Nach den Projekttagen der 7. und 8. Klassen fand am 12.06.2009 der Projekttag "Was mir gut tut" in den 9. Klassen statt. Dafür haben wir in Kooperation mit dem Jugendamt Frechen den Suchtparcours mit 7 verschiedenen Stationen aufgebaut und u.a. den Schülern verschiedene Angebote von Entspannungsübungen gemacht. Die Schüler waren in 6 Gruppen mit jeweils 2 Betreuern eingeteilt. Jedes Betreuerteam bestand aus einem Lehrer und einem Oberstufenschüler („peer to peer“). Der Projekttag wurde von den Schülern sehr gut angenommen und wird im kommenden Schuljahr für die jetzigen 8. Klassen stattfinden. Vorbereitung: durch den Arbeitskreis Suchtprävention (Frau Lau). Der Arbeitskreis Sucht besteht aus vier Müttern, vier Schülern (von denen 2 jetzt ihr Abitur gemacht haben), einer Mitarbeiterin des Jugendamts Frechen (Simone Fuchs) und vier Lehrern unserer Schule unter der Leitung von Frau Lau. Wie kann man die Schüler für die Themen Sucht und Drogen sensibilisieren? Dazu gehören besonders Alltagsdrogen wie z. B. Alkohol und Zigaretten. Da der unkontrollierte Genuss vor allem von Alkohol zunimmt, wollen wir durch gezielte Projekttag und Aktionen diesem Trend entgegen-

genwirken bzw. den Rückgang des Zigarettenkonsums unterstützen.

Die Projektstage haben das Ziel, nicht nur die Jugendlichen über die Wirkungen von Drogen aufzuklären, sondern auch ihr Selbstvertrauen zu stärken, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen, aber auch ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre kommunikativen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen zu entwickeln. Es ist eine gute Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und im Besonderen der Schüler zu fördern. Drei Projektstage zu den Themen Alkohol (Klasse 8), Rauchen (Klasse 7) und „Was mir gut tut“ (Klasse 9) wurden im vergangenen Schuljahr durchgeführt. Die Klassen wurden während der Projektstage von ein oder zwei Lehrern und einem Oberstufenschüler betreut. Im Verlauf des Tages können die Schüler durch Rollenspiele oder in Gruppenarbeiten mehr über Drogen und Sucht sowie den Umgang mit diesen lernen. Nach den Projekttagen werden die Schüler gefragt, wie sie den Tag bewerten würden. Diese Befragung zeigte, dass die Projektstage von den meisten positiv angenommen wurden. Natürlich wird das Thema Sucht auch im Unterricht vor allem in Biologie, Politik, Religion, Deutsch, Sport behandelt. Dazu gibt es seit einigen Jahren auch den Wettbewerb „Be smart - don't start“, an dem dieses Jahr die Klassen 6c, 6d, 6e, 7d, 8b und 9c teilnahmen. Ziel des Wettbewerbs ist es, dass 90% der Klasse Nichtraucher sind und bleiben. Einige Klassen haben durch ihr Durchhaltevermögen bereits Preise gewonnen. (Bericht: Stefanie Winter)

Business@school

3 Gruppen haben im vergangenen Schuljahr im 11er Sowi-Kurs unter der Leitung von Frau Lau in Mitwirkung von Herrn Miltrup an Business@school in Kooperation mit der BCG teilgenommen. Die Schüler lernen die Wirtschaft in drei Phasen kennen: a) ein börsennotiertes deutsches Unternehmen wird analysiert, b) Untersuchung eines kleinen Unternehmens vor Ort, c) Finden einer eigenen Geschäftsidee und deren mögliche Umsetzung. Business@school vermittelt neben Fach- auch Methodenwissen, z.B. : Wie recherchiere ich richtig? Wie planen wir unser Projekt und organisieren uns als Team? Es gibt eine kontinuierliche Betreuung der Schüler unserer Schule durch ehrenamtliche Unternehmensmitarbeiter von BCG (The Boston Consulting Group) und Ford. Am Ende jeder Phase findet eine Präsentationsveranstaltung statt. Am Ende der dritten Phase steht der Schulsieger fest, der dann zum Regionalausscheid nach Köln meistens im Mai fährt. Die betreuende Lehrerin des Projektes ist Frau Lau (Sowi/ Bio) mit Unterstützung von Herrn Miltrup (Referendar Sowi/ De). Der Schulsieger (Blue Dots mit Medya Güngör, Nele Richter, Eva

Hoffmann und Kira Wonschik) fuhr am 12.05. nach Köln zum Irmgardis-Gymnasium und hat unsere Schule dort vertreten. In der Jury der drei Präsentationsveranstaltungen der Schule wirkten mit: Frau Dünkelmann, Herr Justen, Frau Müller sowie Herr Zajonc, denen an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich gedankt sei.

Theater "Click it"

Die 5. und 6. Klassen sind am 04.06.09 gemeinsam in den Frechener Stadtsaal zum Theaterstück "Click it" gegangen. Dieses Theaterstück umfasste die Thematik des sexuellen Missbrauchs im Chat und hat direkt nach dem Theaterstück, aber auch in den folgenden Unterrichtsstunden für Gesprächsstoff gesorgt.

DELFF 2009

Auch in diesem Schuljahr haben wieder viele Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen schriftlichen und mündlichen DELF-Prüfungen mit Erfolg teilgenommen. Von August 2008 bis Januar 2009 wurden sie außerhalb ihrer Unterrichtszeit auf diese außerschulischen und weltweit anerkannten französischen Sprachzertifikate vorbereitet.

In diesem Schuljahr konnten wir uns glücklich schätzen, vier verschiedene Anforderungsniveaus anzubieten, da Frau Flambert bei den Vorbereitungen von unserer ehemaligen Referendarin Frau Schmidt-Kaptain und unserer kanadischen Sprachassistentin Frau Gagnon unterstützt wurde. Alle 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Prüfungen zum Teil mit sehr großem Erfolg abgeschlossen und das Diplôme d'Études en Langue Française am Ende des Schuljahres erhalten:

- Niveau A1: 9 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 7
- Niveau A2: 11 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 10 und 11
- Niveau B1: 6 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 11, 12 und 13
- Niveau B2: 1 Schülerin der Jgst. 13

Wir sprechen allen noch einmal unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem großen Erfolg aus.

Klasse 7 c erhielt Preis für Politik-Arbeit

Die Jury des Schülerwettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung war beeindruckt: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 c des Gymnasiums Frechen beschäftigten sich intensiv mit dem Thema „Haarige Geschichten“ und stellten das Ergebnis kreativ und eingängig dar. Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse erhalten als Auszeichnung ein Jugendbuch. Am Wettbewerb nahmen fast 60.000 Ju-

gendliche der Jahrgangsstufen 5-11 teil, 2.815 im Team erarbeitete Projektergebnisse waren zu bewerten.

Kreismeisterschaften Schwimmen

Am Mittwoch, den 01.04.2009, fanden im Hallenbad Liblar die Kreismeisterschaften Schwimmen für Schulen des Rhein-Erft Kreises statt. Dafür hatten sich insgesamt 22 Mannschaften des gesamten Kreises angemeldet, drei davon vom Gymnasium Frechen, die sich aus 26 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5-10 bzw. 12 zusammensetzten. Es handelte sich hierbei um einen Mannschaftswettkampf. Aufgrund der Bestimmungen der jeweiligen Wettkampfklassen waren je eine Mädchen- und Jungenmannschaft in der Wettkampfklasse 0 (alle Jahrgänge) und eine Mädchenmannschaft der Wettkampfklasse III, 1 (Jahrgänge 1994-1997) am Start, die neben zwei Staffeln über 8x50m Freistil und 4x50m Brust (4x50m Lagen für die Klasse 0) alle 50m Strecken (Rücken, Brust; Freistil; in Klasse 0 auch Schmetterling) mit zwei bis vier Aktiven belegen mussten. Die Zeiten der einzelnen Schwimmer und der Staffeln wurden zu einer Gesamtzeit addiert.

Die Veranstaltung bot über drei Stunden spannende Läufe, viele ansprechende Leistungen und vor allem viel Spaß für sämtliche Aktiven. Nach Addition aller Zeiten wurde die Mädchenmannschaft der Wettkampfklasse 0 erste und damit Kreismeister in 14:59,18; die Herrenmannschaft der Wettkampfklasse 0 zweite in 13:40,51 hinter der starken Mannschaft aus Kerpen und schließlich die Mädchenmannschaft der Klasse III,1 dritte in 17:09,69. Folgende Schülerinnen und Schüler waren an diesem erfreulichen Ergebnis beteiligt:

Mädchen Wettkampfklasse 0: Stefanie Graf, Annika Ohrem, Rosalie Kremser, Sandra Graf, Caroline Peter, Katharina Piront, Andrea Gericke, Rita Petko, Mädchen Wettkampfklasse III,1: Anna-Maria Harth, Jana Cordes, Sofie Schiller, Leona Schwanenberg, Lisa-Marie Harth, Katharina Knischewski, Aimée Cammiade, Larissa Meissner, Bengi Kilic.

Jungen Wettkampfklasse 0: Lars Clausen, Sven Clausen, Benedikt Dreschmann, Janik Jacobs, Sven Mittendorf, Felix, Steinhausen, Alex Scholl, Jerome Schwanenberg, Vincent Wüst.

Ein besonderer Dank gilt der großen Anzahl von Müttern, die sich bereit erklärt hatten, die Kinder nach Liblar zu fahren und später auch wieder abzuholen bzw. bei der Veranstaltung als Kampfrichter zu unterstützen. Nach der Veranstaltung war man sich einig: Das werden wir nächstes Jahr sicher wiederholen! (Y. Schützendorf).

Känguru-Wettbewerb Mathematik

Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I wurden über den Wettbewerb informiert. 58 Schüler/innen aus den Jahrgangsstufen 5-10 haben teilgenommen. Aufgrund der Teilnahme vieler motivierter Schüler hat es ein sehr gutes Gesamtergebnis gegeben: 6 Platzierungen in unterschiedlichen Jahrgangsstufen - ein 1. Platz, zwei 2. Plätze und drei 3. Plätze. Ein tolles Ergebnis, da nur die besten 2% mit einem Preis bedacht werden! Die weitesten Kängurusprünge wurden mit verschiedenen Sonderpreisen bedacht. (Herr Renz).

Gutes Abschneiden bei Chemie-Wettbewerben

Aus der von Frau Gutzmann geleiteten Chemie-Wettbewerbs-AG haben folgende Schüler eine Urkunde für den Wettbewerb "Chemie entdecken" (Thema: "Mono-Poly") erhalten: Janet Hau (9b), Katharina Piront (7c) und Nikolai Wansart (8d). Nikolai Wansart hat auch für den Wettbewerb im Sommerhalbjahr (Thema: "Cent unter Strom") eine Urkunde erhalten. Manuel Eigemann (Jahrgangsstufe 12) erreichte die 2. Runde der Chemie-Olympiade und bekam für seine Lösungen eine Urkunde.

Unsere Schulkleidung an ungewöhnlichen Orten

Seit einem Jahr gibt es nun die beliebte Schulkleidung. Das Schulkleidungs-Team hat vor den

Sommerferien die Schüler aufgefordert, sich im Urlaub an ungewöhnlichen Orten mit der Schulkleidung zu fotografieren, z.B. am Gipfelkreuz der Zugspitze, beim Tauchen vor einem Barracuda, am Südpol im Poloshirt, im Krüger-Nationalpark vor einem Löwenrudel, lächelnd vor dem Taj Mahal oder einfach einem anderen schönen Ort im Urlaub.

Die schönsten und außergewöhnlichsten Fotos werden in der ersten Septemberwoche offiziell bekannt gegeben und prämiert. Als Hauptpreis gibt es einen neuen iPod Shuffle zu gewinnen. Die schönsten und außergewöhnlichsten Fotos (einfach Fotos bis zum 31.08. im Sekretariat mit Name und Klasse beschriftet, abgeben) werden in der ersten Septemberwoche offiziell bekannt gegeben und prämiert. (Bericht: Valentin Schnitzler).

10a und 10d im Haus der Geschichte

Die Klassen 10a und 10d besuchten mit Herrn Dr. Kühnst und Frau Straub am 12. Juni das Bonner "Haus der Geschichte". Die ständige Ausstellung zur deutsch-deutschen Geschichte von 1945 bis heute, wurde nicht nur besichtigt. Jeder hatte eine Chronologie zu den wichtigen Ereignissen und Entwicklungen zu erstellen, wobei ganz individuell interessante Entdeckungen und kluge Fragen auftauchten, sei es zur Situation der Menschen 1945 (Suchdienst des Roten Kreuzes, Städte in Trüm-

mern), den Krisen der sog. DDR (1953,1961,1989) oder zur Revolution von 1989 und der Wiedervereinigung von 1990. Wieder einmal bestätigte sich, dass ein Museumsbesuch den Wert von etlichen Schulstunden haben kann. (Dr. Kühnst)

Praktische Philosophie als Unterrichtsfach ab Jahrgangsstufe 6

Beginnend mit diesem Schuljahr konnte das Fach Praktische Philosophie von der Jahrgangsstufe 6 bis zur Jahrgangsstufe 10 durchgehend eingerichtet werden. Praktische Philosophie ist ein Fach, das neben die evangelische und katholische Religionslehrer tritt. Es ist verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler, die weder der evangelischen noch der katholischen Religion angehören, und wird wie alle anderen Fächer auf dem Zeugnis benotet. In Einzelfällen wird es wie bisher möglich sein, dass Schülerinnen und Schüler, die keiner christlichen Konfession angehören, am Religionsunterricht teilnehmen. Dies muss von den Eltern schriftlich beantragt werden (innerhalb der ersten beiden Schulwochen). Eine Teilnahme am konfessionellen Religionsunterricht ist dann möglich, wenn die Religionskurse noch nicht zu groß sind und der Fachlehrer bzw. die Fachlehrerin der Aufnahme zustimmt.

Verlassen des Schulgebäudes an Langtagen

Für Schüler/innen, die in Reichweite der Schule wohnen (Richtwert 10 Minuten), ist es möglich, an Langtagen während der Mittagspause das

Schulgelände zu verlassen, um zu Hause das Mittagessen einzunehmen. Dies muss von den Eltern schriftlich beantragt werden. Die Schüler/innen erhalten einen Stempel im Schülerschein, der anzeigt, dass sie berechtigt sind, das Schulgelände zu verlassen.

Klasse 9d gewinnt „Zisch“-Wettbewerb

Die Schülerinnen Ricarda von Kleist-Retzow und Julia Weiden haben für ihre Klasse 9d den Wettbewerb zum interessantesten Zeitungsartikel im Rahmen des „Zisch“-Projektes („Zeitung in der Schule“) gewonnen. Mit ihrem Porträt über Reziator Oliver Steller überzeugten die Nachwuchsjournalisten die Fach-Jury und gewinnen ein Stipendium und Praktikum in der Online-Redaktion des Kölner Stadt Anzeigers. Ebenfalls ausgezeichnet wird der Beitrag „Künstler auf der Domplatte“ von Diana Beyer, Loreen Hau und Michelle Makosch. Die Preisträger-Klasse wird am Mittwoch, den 26. August 2009, im Kölner Verlagshaus M. DuMont Schauberg geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum: Die Schulinformationen des Gymnasiums der Stadt Frechen werden herausgegeben von der Schulleitung, Rotdornweg 43, 50226 Frechen. Beiträge sind herzlich willkommen (zu senden an leitung@gymnasium-frechen.de).